



TOP VII Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Titel: Wartezeit ist verlorene Zeit - Wartezeitquote abschaffen!

Entschließungsantrag

Von: BMedSci Frank Seibert-Alves als Delegierter der Landesärztekammer Hessen
PD Dr. Andreas Scholz als Delegierter der Landesärztekammer Hessen

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Zurzeit werden 20 Prozent der Studienplätze in der Medizin allein aufgrund der Länge der Wartezeit vergeben. Dass es eine Bewerberin bzw. ein Bewerber geschafft hat, zurzeit mindestens sechs Jahre nach Erhalt der Hochschulzugangsberechtigung zu warten, ist als alleiniges Zulassungskriterium denkbar ungeeignet.

Der 117. Deutsche Ärztetag 2014 fordert die Abschaffung der Wartezeitquote im Rahmen der Umsetzung des "Masterplans Medizinstudium 2020".

Begründung:

Es ist unzumutbar, dass Bewerberinnen und Bewerber sechs Jahre warten müssen, bevor sie dann doch Medizin studieren dürfen. Zum einen verursacht dies einen enormen persönlichen Zeitverlust und auch Verlust von sechs Jahren Lebensarbeitszeit als Ärztin bzw. Arzt. Zum anderen gehen bei schätzungsweise 2000 Studierenden in der Wartezeitquote pro Jahr langfristig der Patientenversorgung jährlich 12.000 Arbeitsjahre von Ärztinnen bzw. Ärzten verloren.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0 Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0